

In dankbarer Erinnerung an Susi Merz

Vor drei Monaten durften wir Susi Merz zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren. Sie empfing uns in ihrem trauten Heim und unter anderem unterhielten wir uns auch über geplante „Events“ im Tabak- & Zigarrenmuseum. Susi war immer offen für alle Projekte und stand mit Rat und Tat zur Seite, wenn es galt, etwas zu planen und umzusetzen. Die Nachricht von ihrem unerwarteten Tod macht uns sehr traurig. Andererseits gönnen wir es Susi, dass ihr ein langer Spitalaufenthalt erspart geblieben ist. Das hat sie sich stets gewünscht.

Susi Merz und das Tabak- & Zigarrenmuseum aargauSüd gehören zusammen. Ihr Namensvetter, Urs Merz aus Reinach (es bestand keine verwandtschaftliche Verbindung), war seit seiner Kindheit ein begeisterter Sammler. Bereits als junger Mann spezialisierte er sich aufs Sammeln von Gegenständen und Dokumenten aus der einheimischen Zigarrenindustrie, die im 19. /20. Jahrhundert im Wynen- und Seetal florierte. Er kaufte Plakate, Emailschilder, Verpackungen, Dokumente, Arbeitstische und vieles mehr auf Flohmärkten und auf Auktionen im In- und Ausland auf. Dank seinen Sammelaktivitäten fanden viele Objekte den Weg zurück ins „Stumpfenland“. Seine Sammlung zeigte er interessierten Besuchern in seinem Wohnhaus in Reinach, aber dort wurde es bald zu eng und Urs Merz suchte ein neues Zuhause für seine Sammlung. Das Projekt einer permanenten Ausstellung im Museum Schneggli in Reinach konnte nicht realisiert werden. Als Mitglied des Vorstandes dieses Museums hörte Susi von diesem Anliegen. Kurz entschlossen stellte sie Nachforschungen an: Könnte sich die seit vielen Jahren nicht mehr benutzte Kapelle der Chrischona-Gemeinde neben ihrer Liegenschaft eignen? Innert kürzester Zeit kaufte Susi dieses Gebäude, liess es renovieren und dank ihrem grossen Engagement konnte bereits im Herbst 2000 die umfangreiche

Sammlung von Urs Merz in die ehemalige Kapelle gezügelt werden. Dank der weiteren Unterstützung von Gemeinden, verschiedenen Firmen und Institutionen wurde am 17. November 2000 das neue Tabak- & Zigarrenmuseum eröffnet. Anfangs 2001 schenkte Urs Merz seine Sammlung dem Tabakmuseum und Susi Merz die Kapelle der Gemeinde Menziken mit der Auflage, dass diese als Tabak-& Zigarren - Museum weitergeführt werde.

In all den Jahren hat sich Susi Merz mit grossem Engagement um das Museum gekümmert. Sie wurde zur Kennerin der Geschichte der Tabakindustrie im Wynen- und Seetal und führte unzählige Besucherinnen und Besucher durchs Museum, denen sie die Geschichte rund um den Tabak erzählte. Ihre Führungen waren spannend und stets gespickt mit einer Prise Humor. Noch letztes Jahr organisierte Susi mit Freude und grossem Einsatz die Übergabe der Fahne des „Stumpen-Bataillons“ Füs Bat 56 an die Gemeinde Menziken, die im Tabak- & Zigarren-Museum einen Ehrenplatz erhalten hat. Susi knüpfte sämtliche Kontakte mit den Behörden, mit ehemaligen Offizieren, der Musikgesellschaft «Concordia»: Kurz, sie organisierte am 1. Juni 2017 in ihrem Garten einen tollen Anlass, an den sich alle Beteiligten noch lange erinnern werden.

Susi hat das Tabak-& Zigarren-Museum geprägt. Sie war eine weit übers Wynental hinaus bekannte Persönlichkeit. Durch ihren Tod wird nicht nur im Tabakmuseum, sondern auch in ihrer Familie und in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis eine grosse Lücke entstehen. Wir „Tubäker“ werden alles daransetzen, dass das Zigarren- & Tabak-Museum in ihrem Sinn und Geist weitergeführt wird. Dank dem finanziellen Einsatz und dem Engagement von Susi Merz kann die Geschichte der im 19./20. Jahrhundert florierenden Tabakindustrie den kommenden Generationen gezeigt und weitererzählt werden.

In dankbarer Erinnerung

Vereinigung Museum Schneggli

Zigarren- & Tabakmuseum aargauSüd: Das „Tubäker“- Team

Anstelle von Blumen hat sich Susi Merz gewünscht, dass das Zigarren- & Tabakmuseum aargauSüd in Menziken berücksichtigt wird.

Valiant Bank Reinach IBAN CH16 0630 0016 1209 7410 1